

Bericht zum 3. Quartal 2006

MLP-Konzern

Kennzahlen in Mio. Euro	3. Quartal 2006	3. Quartal 2005	9 Monate 2006	9 Monate 2005	Veränderung
Fortzuführende Geschäftsbereiche					
Gesamtertrag	128,8	127,1	375,4	346,7	8 %
Erträge Maklergeschäft	104,5	104,7	302,0	284,8	6 %
Erträge Bankgeschäft	17,5	13,6	51,5	38,6	33 %
Sonstige Erträge	6,9	8,8	21,8	23,2	-6 %
Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (EBIT)	16,0	16,3	40,1	34,6	16 %
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	17,5	17,7	46,0	33,1	39 %
Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	11,0	10,2	31,6	18,1	75 %
Ergebnis je Aktie in Euro	0,11	0,10	0,30	0,17	76 %
Investitionen	2,9	3,9	17,4	9,3	87 %
Eigenkapital (Konzern)			313,4	455,2 ¹	-31 %
Kunden			679.000	635.000	7 %
Berater			2.551	2.560	-0 %
Geschäftsstellen			266	283	-6 %
Mitarbeiter			1.664	1.521	9 %
Vermitteltes Neugeschäft					
Lebensversicherung (Beitragssumme in Mrd. Euro)	1,5	2,3	4,3	4,4	-2 %
Krankenversicherung (Jahresbeitrag)	21,9	14,9	55,8	36,8	52 %
Finanzierungen	314	296	963	765	26 %
Mittelzuflüsse	215	291	768	623	23 %
Betreutes Vermögen in Mrd. Euro			3,1	2,9 ¹	7 %

* unter 1 Prozent

¹ zum 31. Dezember 2005

MLP baut Erträge und Ergebnis erneut aus

- **Ergebnis vor Steuern (EBT) legt nach neun Monaten um 39 Prozent auf 46,0 Mio. Euro zu**
- **Gesamterträge steigen um 8 Prozent auf 375,4 Mio. Euro**
- **Deutliche Zuwächse bei privaten Krankenversicherungen, Finanzierungen und in der Geldanlage**

Die MLP AG hat ihr operatives Geschäft in den ersten neun Monaten 2006 deutlich ausgebaut und ein Ergebnis vor Steuern (EBT) von 46,0 Mio. Euro (plus 39 Prozent) erzielt. Der Überschuss stieg in den fortzuführenden Geschäftsbereichen um 75 Prozent auf 31,6 Mio. Euro (18,1 Mio. Euro). Die Gesamterträge legten um 8 Prozent auf 375,4 Mio. Euro zu. Davon entfallen 302,0 Mio. Euro auf das Maklergeschäft (plus 6 Prozent) und 51,5 Mio. Euro auf das Bankgeschäft (plus 33 Prozent).

Bislang bestes Quartalsergebnis in diesem Jahr

Das dritte Quartal war mit einem Ergebnis vor Steuern (EBT) von 17,5 Mio. Euro das bislang erfolgreichste in diesem Jahr. Gegenüber dem sehr hohen Vorjahresquartal liegen das Ergebnis vor Steuern und die Gesamterträge (128,8 Mio. Euro) auf gleichem Niveau.

Neugeschäft: Hohe Zuwächse im Bereich Krankenversicherung

Die langwierigen Diskussionen um die Gesundheitsreform haben bei vielen Kunden die Zweifel an der Zukunftsfähigkeit des gesetzlichen Krankenversicherungssystems verstärkt und sie zu einem Wechsel in eine private Voll- oder Zusatzversicherung veranlasst. Die vermittelten Jahresbeiträge in der privaten Krankenversicherung stiegen daher in den ersten neun Monaten 2006 um 52 Prozent auf 55,8 Mio. Euro. Erfreulich haben sich auch die Bereiche Finanzierung und Geldanlage entwickelt. Das Finanzierungsvolumen legte im Vergleich zum Vorjahr um 26 Prozent auf 963 Mio. Euro zu, die Mittelzuflüsse in der Geldanlage stiegen um 23 Prozent auf 768 Mio. Euro. Im Bereich der langfristigen Altersvorsorge liegt die vermittelte Beitragssumme mit 4,3 Mrd. Euro auf dem Niveau des Vorjahres (4,4 Mrd. Euro).

Die Zahl der Kunden hat MLP im dritten Quartal um 10.000 auf 679.000 ausgebaut. Dies entspricht einem Zuwachs von 24.000 seit Anfang des Jahres. Die Zahl der MLP-Berater liegt bei 2.551 und damit leicht über dem Vorquartal. Bei der Produktivität pro Berater ist MLP mit 124.000 Euro (114.000 Euro) unverändert die Benchmark der Branche.

Mehrheitsbeteiligung an der Feri Finance AG abgeschlossen

Im Oktober hat MLP durch die Übernahme von 56,6 Prozent der Anteile an der Feri Finance AG, Bad Homburg, die Voraussetzungen geschaffen, um den Geschäftsbereich Vermögensmanagement in den kommenden Jahren deutlich auszubauen. Gemeinsam verwalten beide Unternehmen Assets von rund 10 Mrd. Euro und sind dadurch mit großem Abstand Marktführer in der unabhängigen Vermögensverwaltung in Deutschland. Anfang 2007 wird MLP die Zahl seiner Berater, die im Besitz einer KWG-Lizenz sind, von derzeit rund 250 deutlich ausbauen und seinen Kunden neue und innovative Anlagekonzepte anbieten, die gemeinsam mit Feri entwickelt wurden und sich vom Markt abheben.

Vorbereitungen zur Umsetzung der Vermittlerrichtlinie abgeschlossen

In den vergangenen Monaten hat sich MLP intensiv auf die bevorstehende Umsetzung der EU-Vermittlerrichtlinie in deutsches Recht vorbereitet. Die Neuregelung verpflichtet Versicherungsvermittler und Makler unter anderem zu einer Dokumentation der Beratung sowie zum Nachweis einer Mindestqualifikation, der Ausbildung zum Versicherungsfachmann (BWV). Bereits heute hat MLP sämtliche Anforderungen umgesetzt und Standards entwickelt, die weit über die gesetzlichen Mindestvorschriften hinausgehen. So schließen neue MLP-Berater die Ausbildung zum Versicherungsfachmann bereits nach drei Monaten ab und werden anschließend in weiteren 21 Monaten an der MLP Corporate University zum Senior Financial Consultant ausgebildet. Auch bei der Beratungsdokumentation wird MLP ab Anfang kommenden Jahres in puncto Umfang, Darstellung und Transparenz Maßstäbe setzen.

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2006

Alle Angaben in TEUR	Anhang	3. Quartal 2006	3. Quartal 2005	9 Monate 2006	9 Monate 2005
Fortzuführende Geschäftsbereiche					
Erträge Maklergeschäft	[1]	104.475	104.726	302.028	284.843
Erträge Bankgeschäft	[2]	17.469	13.558	51.544	38.620
Sonstige Erträge		6.855	8.798	21.834	23.245
Gesamtertrag		128.799	127.082	375.406	346.708
Aufwendungen Maklergeschäft		-48.167	-49.595	-136.053	-125.992
Aufwendungen Bankgeschäft	[3]	-5.074	-3.864	-14.961	-10.858
Personalaufwand		-17.832	-16.824	-57.716	-51.323
Abschreibungen		-4.071	-4.278	-12.566	-13.201
Betriebliche Aufwendungen	[4]	-37.638	-36.183	-113.962	-110.716
Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (EBIT)		16.017	16.338	40.148	34.618
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		2.256	3.078	8.268	5.079
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-727	-1.735	-2.448	-6.584
Finanzergebnis		1.529	1.343	5.820	-1.505
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)		17.546	17.681	45.968	33.113
Ertragsteuern		-6.532	-7.432	-14.406	-15.016
Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen		11.014	10.249	31.562	18.097
Aufzugebende und aufzugebene Geschäftsbereiche [7]					
Gesamtergebnis aus aufzugebendem Geschäftsbereich		-222	-657	-2.472	-1.737
Gesamtergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen		290	147.227	1.388	158.453
Gesamtergebnis aus aufzugebenden und aufgegebenen Geschäftsbereichen		68	146.570	-1.084	156.716
Konzernergebnis (gesamt)		11.082	156.819	30.478	174.813
Davon entfallen auf					
die Anteilseigner des Mutterunternehmens		11.082	156.819	30.478	174.813
die Minderheitsanteile		-	-	-	-
Ergebnis je Aktie in EUR					
Aus fortzuführenden Geschäftsbereichen					
unverwässert*		0,11	0,10	0,30	0,17
verwässert*		0,11	0,10	0,30	0,17
Aus fortzuführenden und aufzugebenden sowie aufgegebenen Geschäftsbereichen					
unverwässert*		0,11	1,45	0,29	1,61
verwässert*		0,11	1,43	0,29	1,59

* Die sich bei der Umwandlung der Wandelschuldverschreibungen ergebenden Stammaktien werden wie bereits ausgegebene Aktien behandelt.

Bilanz

Aktiva zum 30. September 2006

Alle Angaben in TEUR	Anhang	30.09.2006	31.12.2005
Immaterielle Vermögenswerte		31.726	22.917
Sachanlagen		89.716	94.746
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien		15.165	15.538
Aktive latente Steuerabgrenzung		188	1.568
Forderungen aus dem Bankgeschäft	[5]	612.349	511.023
Finanzanlagen	[6]	43.322	236.741
Steuererstattungsansprüche		19.859	19.184
Forderungen und sonstige Vermögenswerte		103.738	150.293
Zahlungsmittel		152.063	130.003
Aufzugebende Vermögenswerte	[8]	942	–
Gesamt		1.069.068	1.182.013

Passiva zum 30. September 2006

Alle Angaben in TEUR		30.09.2006	31.12.2005
Den Gesellschaftern der MLP AG zurechenbarer Anteil am Eigenkapital		313.315	455.129
Anteile anderer Gesellschafter		63	63
Summe Eigenkapital		313.378	455.192
Andere Rückstellungen		29.318	32.659
Passive latente Steuerabgrenzung		1.761	1.265
Verbindlichkeiten aus dem Bankgeschäft		603.154	499.282
Steuerverbindlichkeiten		7.420	13.977
Andere Verbindlichkeiten		113.494	179.638
Aufzugebende Schulden	[9]	543	–
Gesamt		1.069.068	1.182.013

Kapitalflussrechnung

Kapitalflussrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2006

Alle Angaben in TEUR	9 Monate 2006	9 Monate 2005
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	28.708	252.708
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-139.420	-28.902
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-66.315	-46.639
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	-177.027	177.167
Wechselkursbedingte Wertänderungen des Finanzmittelbestands	-14	29
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	152.933	411.730

Davon aus aufzulegendem Geschäftsbereich:

Alle Angaben in TEUR	9 Monate 2006	9 Monate 2005
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-146	-1.634
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1.167 ¹	-4
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-	-
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	-1.313	-1.638
Wechselkursbedingte Wertänderungen des Finanzmittelbestands	-29	-13
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	886	823

Davon aus aufgegebenen Geschäftsbereichen:

Alle Angaben in TEUR	9 Monate 2006	9 Monate 2005
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-	234.426
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-2.289 ²	-16.275
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-	-1
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	-2.289	218.150
Wechselkursbedingte Wertänderungen des Finanzmittelbestands	-	-
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	-	285.523

¹ Bei dem Ausweis handelt es sich um Auszahlungen, die im Zusammenhang mit der Einstellung des operativen Geschäfts der MLP Private Finance AG, Zürich, stehen.

² Bei dem Ausweis handelt es sich um Auszahlungen, die im Zusammenhang mit der Veräußerung der MLP Lebensversicherung AG und der MLP Versicherung AG im Geschäftsjahr 2005 stehen.

Segmentberichterstattung (Quartalsvergleich)

Fortzuführende Geschäftsbereiche

Alle Angaben in TEUR	Beratung und Vertrieb		Bank	
	3. Quartal 2006	3. Quartal 2005	3. Quartal 2006	3. Quartal 2005
Segmenterträge				
Erträge mit Dritten				
Maklergeschäft	108.888	107.632	–	–
Bankgeschäft	–	–	17.561	13.848
davon mit anderen fortzuführenden Segmenten	4.413	2.907	92	290
Summe Segmenterträge	108.888	107.632	17.561	13.848
Sonstige Erträge	5.632	8.994	3	1
Segmentaufwendungen				
Maklergeschäft	–48.167	–49.761	–	–
Bankgeschäft	–	–	–9.042	–6.909
Personalaufwand	–14.522	–13.593	–1.819	–1.551
Abschreibungen	–3.091	–3.248	–60	–98
Sonstige	–33.216	–30.929	–4.553	–3.694
Summe Segmentaufwendungen	–98.996	–97.531	–15.474	–12.252
Segmentergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (EBIT)	15.524	19.095	2.090	1.597
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	155	440	0*	0*
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–28	–1.944	–1	–4
Finanzergebnis	127	–1.504	–1	–4
Segmentergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	15.651	17.591	2.089	1.593
Ertragsteueraufwand/-ertrag	–	–	–	–
Segmentergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen nach Ertragsteuern	–	–	–	–
Segmentergebnis aus aufzugebendem Geschäftsbereich	–	–	–	–
Segmentergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	–	–	–	–
Konzernergebnis inkl. Anteile Anderer	–	–	–	–

* unter TEUR 1

	Interne Dienstleistungen und Verwaltung		Konsolidierung		Summe	
	3. Quartal 2006	3. Quartal 2005	3. Quartal 2006	3. Quartal 2005	3. Quartal 2006	3. Quartal 2005
	-	-	-4.413	-2.906	104.475	104.726
	-	-	-92	-290	17.469	13.558
	-	-	-	-	-	-
	-	-	-4.505	-3.196	121.944	118.284
	5.339	3.355	-4.119	-3.552	6.855	8.798
	-	-	-	166	-48.167	-49.595
	-	-	3.968	3.045	-5.074	-3.864
	-1.491	-1.680	-	-	-17.832	-16.824
	-920	-932	-	-	-4.071	-4.278
	-4.580	-5.232	4.711	3.672	-37.638	-36.183
	-6.991	-7.844	8.679	6.883	-112.782	-110.744
	-1.652	-4.489	55	135	16.017	16.338
	2.173	2.926	-72	-288	2.256	3.078
	-714	63	16	150	-727	-1.735
	1.459	2.989	-56	-138	1.529	1.343
	-193	-1.500	-1	-3	17.546	17.681
	-	-	-	-	-6.532	-7.432
	-	-	-	-	11.014	10.249
	-	-	-	-	-222	-657
	-	-	-	-	290	147.227
	-	-	-	-	11.082	156.819

Segmentberichterstattung (Neun-Monatsvergleich)

Fortzuführende Geschäftsbereiche

Alle Angaben in TEUR	Beratung und Vertrieb		Bank	
	9 Monate 2006	9 Monate 2005	9 Monate 2006	9 Monate 2005
Segmenterträge				
Erträge mit Dritten				
Maklergeschäft	315.488	292.341	–	–
Bankgeschäft	–	–	51.636	39.173
davon mit anderen fortzuführenden Segmenten	13.460	7.498	92	553
Summe Segmenterträge	315.488	292.341	51.636	39.173
Sonstige Erträge	18.951	23.816	99	86
Segmentaufwendungen				
Maklergeschäft	–136.053	–126.421	–	–
Bankgeschäft	–	–	–26.868	–18.333
Personalaufwand	–47.327	–42.405	–5.545	–4.675
Abschreibungen	–9.598	–10.100	–224	–281
Sonstige	–100.064	–97.177	–13.656	–11.208
Summe Segmentaufwendungen	–293.042	–276.103	–46.293	–34.497
Segmentergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (EBIT)	41.397	40.054	5.442	4.762
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	726	1.415	1	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–167	–5.969	–4	–21
Finanzergebnis	559	–4.554	–3	–21
Segmentergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	41.956	35.500	5.439	4.741
Ertragsteueraufwand/-ertrag	–	–	–	–
Segmentergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen nach Ertragsteuern	–	–	–	–
Segmentergebnis aus aufzugebendem Geschäftsbereich	–	–	–	–
Segmentergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	–	–	–	–
Konzernergebnis inkl. Anteile Anderer	–	–	–	–

* unter TEUR 1

	Interne Dienstleistungen und Verwaltung		Konsolidierung		Summe	
	9 Monate 2006	9 Monate 2005	9 Monate 2006	9 Monate 2005	9 Monate 2006	9 Monate 2005
	-	-	-13.460	-7.498	302.028	284.843
	-	-	-92	-553	51.544	38.620
	-	-	-	-	-	-
	-	-	-13.552	-8.051	353.572	323.463
	14.934	9.903	-12.150	-10.560	21.834	23.245
	-	-	-	429	-136.053	-125.992
	-	-	11.907	7.475	-14.961	-10.858
	-4.844	-4.243	-	-	-57.716	-51.323
	-2.744	-2.820	-	-	-12.566	-13.201
	-14.191	-13.054	13.949	10.723	-113.962	-110.716
	-21.779	-20.117	25.856	18.627	-335.258	-312.090
	-6.845	-10.214	154	16	40.148	34.618
	10.364	6.545	-2.823	-2.881	8.268	5.079
	-2.333	-1.116	56	522	-2.448	-6.584
	8.031	5.429	-2.767	-2.359	5.820	-1.505
	1.186	-4.785	-2.613	-2.343	45.968	33.113
	-	-	-	-	-14.406	-15.016
	-	-	-	-	31.562	18.097
	-	-	-	-	-2.472	-1.737
	-	-	-	-	1.388	158.453
	-	-	-	-	30.478	174.813

Segment Beratung und Vertrieb

Die Erträge im Segment Beratung und Vertrieb konnten in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2006 gegenüber dem Vorjahr um 8 Prozent auf 315,5 Mio. Euro gesteigert werden. Das dritte Quartal trug dabei mit 108,9 Mio. Euro (Vorjahr: 107,6 Mio. Euro) zu den Segmenterträgen bei.

Die Segmentaufwendungen entwickelten sich sowohl in der Neun-Monats- als auch in der Quartalsbetrachtung proportional zu den Erträgen. In dem Zeitraum zwischen Januar und September addierten sie sich auf insgesamt 293,0 Mio. Euro (Vorjahr: 276,1 Mio. Euro). Im dritten Quartal des laufenden Geschäftsjahres stiegen diese im Vergleich zur gleichen Vorjahresperiode leicht an und beliefen sich auf 99,0 Mio. Euro (Vorjahr: 97,5 Mio. Euro). Die weitgehend variablen Aufwendungen für das Maklergeschäft tragen mit Abstand den größten Anteil an den Gesamtkosten in diesem Segment bei. Sie stiegen in der Periode von Januar bis September auf 136,1 Mio. Euro (Vorjahr: 126,4 Mio. Euro). Im dritten Quartal 2006 war ein Rückgang von 49,8 Mio. Euro auf 48,2 Mio. Euro zu verzeichnen. Die Personalaufwendungen stiegen in den ersten neun Monaten 2006 insbesondere durch Einstellungen in den Bereichen betriebliche Altersversorgung und Vertriebsförderung in der zweiten Jahreshälfte 2005 von 42,4 Mio. Euro auf 47,3 Mio. Euro. Etwas geringer fiel der Anstieg im dritten Quartal 2006 aus, in dem sich die Personalaufwendungen auf 14,5 Mio. Euro (Vorjahr: 13,6 Mio. Euro) beliefen.

Die Abschreibungen lagen sowohl zwischen Januar und September 2006 mit 9,6 Mio. Euro (Vorjahr: 10,1 Mio. Euro) sowie im dritten Quartal des laufenden Geschäftsjahres mit 3,1 Mio. Euro (Vorjahr: 3,2 Mio. Euro) leicht unter dem Vorjahresniveau.

Das Segmentergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (EBIT) beläuft sich in den ersten neun Monaten 2006 auf 41,4 Mio. Euro, ein Anstieg um rund 3 Prozent gegenüber der Vorjahresperiode. Im dritten Quartal 2006 fiel das EBIT mit 15,5 Mio. Euro (Vorjahr: 19,1 Mio. Euro) deutlich schwächer als im Vorjahr aus. Die EBIT-Marge lag sowohl in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres als auch im dritten Quartal 2006 unter den entsprechenden Vorjahreswerten. Sie betrug in der Periode zwischen Januar und September 13,1 Prozent (Vorjahr: 13,7 Prozent). Im dritten Quartal wurde eine EBIT-Marge von 14,3 Prozent (Vorjahr: 17,7 Prozent) erzielt.

Das Finanzergebnis des Segments belief sich in den ersten neun Monaten 2006 auf 0,6 Mio. Euro (Vorjahr: -4,6 Mio. Euro) und liegt damit deutlich über den Werten des Vorjahres. Im dritten Quartal des laufenden Geschäftsjahres wurde ein Finanzergebnis von 0,1 Mio. Euro (Vorjahr: -1,5 Mio. Euro) erzielt. Die positive Entwicklung im Finanzergebnis ist im Wesentlichen auf die Ablösung von Factoring-Verträgen im Jahr 2005 und die dadurch entfallenden Zinsaufwendungen zurückzuführen.

Die Erträge aus dem Maklergeschäft aller ausländischen Geschäftsaktivitäten (ohne MLP Private Finance AG, Zürich) stiegen in dem Zeitraum zwischen Januar und September 2006 deutlich an. Die Verluste vor Steuern beliefen sich im gleichen Zeitraum auf -3,2 Mio. Euro (Vorjahr: -2,6 Mio. Euro).

Die Anzahl der Kunden konnte in dem Zeitraum zwischen Januar und September 2006 um 24.000 auf 679.000 (31.12.2005: 655.000) gesteigert werden. In der Vergleichsperiode des Vorjahres wurden 20.000 Neukunden gewonnen. Die Anzahl der Berater beträgt zum 30. September 2006 2.551 und ist damit im Vergleich zum Ende des zweiten Quartals um 18 Personen angestiegen.

Die Geschäftsentwicklung im Segment Beratung und Vertrieb offenbarte in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres ein gemischtes Bild. Einer erfreulichen Entwicklung im Neugeschäft der Sparten Krankenversicherung mit vermittelten Jahresbeiträgen von 55,8 Mio. Euro (Vorjahr: 36,8 Mio. Euro), Finanzierung mit einem Volumen von 963 Mio. Euro (Vorjahr: 765 Mio. Euro) und Geldanlage mit Mittelzuflüssen von 768 Mio. Euro (Vorjahr: 623 Mio. Euro) steht ein Rückgang beim Geschäftsvolumen im wichtigen Bereich Altersvorsorge von 4,4 Mrd. Euro auf 4,3 Mrd. Euro im Vergleich zur Vorjahresperiode gegenüber. Noch deutlicher fiel der Rückgang im dritten Quartal aus, in dem das Neugeschäft in diesem Bereich von 2,3 Mrd. Euro auf 1,5 Mrd. Euro gesunken ist. Das im Konzern betreute Vermögen stieg von 2,9 Mrd. Euro zum Jahresende 2005 auf 3,1 Mrd. Euro zum Stichtag 30. September 2006.

Segment Bank

Das Segment Bank konnte seine positive Geschäftsentwicklung auch im dritten Quartal 2006 weiter fortsetzen. Im Zeitraum zwischen Januar und September stiegen die Segmenterträge um 32 Prozent gegenüber der Vorjahresperiode auf insgesamt 51,6 Mio. Euro. Im dritten Quartal des laufenden Geschäftsjahres wurden Erträge in Höhe von 17,6 Mio. Euro (Vorjahr: 13,8 Mio. Euro) erzielt. Positiv wirkten sich hier insbesondere der starke Anstieg der verwalteten Depotbestände im Bereich Geldanlage sowie insgesamt der Zuwachs beim Geschäftsvolumen aus.

Die Gesamtaufwendungen des Segments erhöhten sich in den ersten neun Monaten 2006 von 34,5 Mio. Euro auf 46,3 Mio. Euro. Im dritten Quartal waren Gesamtaufwendungen in Höhe von 15,5 Mio. Euro zu verzeichnen, ein Anstieg um 26 Prozent gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum. Erneut schlug sich die Ausweitung des Geschäftsvolumens und des verwalteten Depotgeschäfts in einem proportionalen Anstieg der Aufwendungen für das Bankgeschäft nieder. Das Zins- bzw. Provisionsergebnis belief sich in den ersten neun Monaten 2006 auf 8,6 Mio. Euro (Q3/06: 3,1 Mio. Euro) bzw. 18,4 Mio. Euro (Q3/06: 6,2 Mio. Euro).

Das Segmentergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT) legte in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahrs um 15 Prozent auf 5,4 Mio. Euro zu. Im Zeitraum zwischen Juli und September wurde ein EBT in Höhe von 2,1 Mio. Euro (Vorjahr: 1,6 Mio. Euro) erzielt.

Segment Interne Dienstleistungen und Verwaltung

In den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres konnte in diesem Segment ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT) in Höhe von 1,2 Mio. Euro (Vorjahr: -4,8 Mio. Euro) erzielt werden. Im dritten Quartal 2006 verbesserte sich das EBT mit -0,2 Mio. Euro (Vorjahr: -1,5 Mio. Euro) ebenfalls deutlich gegenüber der Vorjahresperiode. An dieser Stelle wirkte sich insbesondere eine nachträgliche Erfolgskomponente aus dem Verkauf der ehemaligen Tochtergesellschaft MLP Lebensversicherung AG in Höhe von 4,5 Mio. Euro (Vorjahr: 0 Mio. Euro) sowie das Finanzergebnis aus, das in den ersten neun Monaten 2006 mit 8,0 Mio. Euro (Vorjahr: 5,4 Mio. Euro) deutlich über dem Ergebnis der Vorjahresperiode lag. Die positive Entwicklung des Finanzergebnisses ist auf gestiegene liquide Mittel aus dem Verkauf der ehemaligen Tochtergesellschaften MLP Lebensversicherung AG und MLP Versicherung AG in 2005 sowie auf eine verbesserte Anlagestrategie zurückzuführen.

Entwicklung des Eigenkapitals

Alle Angaben in TEUR	Den Gesellschaftern der MLP AG zurechenbarer Anteil am Eigenkapital						Anteile anderer Gesell- schafter	Summe Eigen- kapital
	Gezeich- netes Kapital	Kapital- rücklage	Eigene Anteile	Available- for-Sale- Rücklage	Übriges Eigen- kapital	Summe		
Stand 1. Januar 2005	108.641	9.361	–	–229	171.204	288.977	586	289.563
Änderung								
Konsolidierungskreis	–	–	–	–	–1.604	–1.604	–130	–1.734
Währungsumrechnung	–	–	–	–	92	92	–	92
Kapitalmaßnahmen	–	–	–	–	–	–	–	–
Veränderung der Available-for-Sale-Rücklage	–	–	–	390	–	390	–	390
Konzernergebnis	–	–	–	–	174.813	174.813	–	174.813
Dividende an Aktionäre und Minderheitsgesellschafter	–	–	–	–	–23.901	–23.901	–392	–24.293
Wandelschuldverschreibungen	–	1.637	–	–	–	1.637	–	1.637
Erwerb eigener Anteile	–	–	–	–	–	–	–	–
Stand 30. September 2005	108.641	10.998	–	161	320.604	440.404	64	440.468
Stand 1. Januar 2006	108.641	11.474	–10.505	63	345.456	455.129	63	455.192
Änderung								
Konsolidierungskreis	–	–	–	–	–	–	–	–
Währungsumrechnung	–	–	–	–	93	93	–	93
Kapitalmaßnahmen	–	–	–	–	–	–	–	–
Veränderung der Available-for-Sale-Rücklage	–	–	–	–64	–	–64	–	–64
Konzernergebnis	–	–	–	–	30.478	30.478	–	30.478
Dividende an Aktionäre und Minderheitsgesellschafter	–	–	–	–	–62.991	–62.991	–	–62.991
Wandelschuldverschreibungen	116*	2.435	–	–	–	2.551	–	2.551
Erwerb eigener Anteile	–	–	–111.881	–	–	–111.881	–	–111.881
Stand 30. September 2006	108.757	13.909	–122.386	–1	313.036	313.315	63	313.378

* Die Erhöhung der im Umlauf befindlichen Aktien resultiert aus der Ausgabe neuer Aktien im Wege der Ausübung von Wandelschuldverschreibungen.

Im zweiten Quartal 2006 hat die MLP AG TEUR 62.991 an ihre Aktionäre ausgeschüttet. Darin ist eine Sonderdividende in Höhe von TEUR 31.496 enthalten.

Anhang

1. Allgemeine Angaben

Der Zwischenbericht der MLP AG wurde in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB), London, herausgegebenen International Financial Reporting Standards (IFRSs) unter Berücksichtigung der Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC), soweit sie von der Europäischen Union übernommen wurden, aufgestellt. Hierbei wurde auch IAS 34 (Zwischenberichterstattung) angewandt. Der vorliegende Zwischenbericht wurde keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

Die Darstellung der Beträge erfolgt – sofern keine gesonderte Angabe gemacht wird – in Tausend Euro (TEUR).

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Grundsätzlich wurden bei der Erstellung des Zwischenberichts und der Vergleichszahlen für das Vorjahr dieselben Konsolidierungsgrundsätze sowie Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss 2005 angewandt. Eine detaillierte Beschreibung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ist im Geschäftsbericht 2005 im Anhang veröffentlicht. Dieser ist auch auf der Internetseite der Gesellschaft, www.mlp.de, abrufbar.

Das Ergebnis der aufzugebenden sowie aufgegebenen Geschäftsbereiche wird in der Gewinn- und Verlustrechnung jeweils separat ausgewiesen. Die Vergleichsperioden waren in der Gewinn- und Verlustrechnung entsprechend anzupassen und sind somit nicht mehr mit den in den Vorjahren ausgewiesenen Abschlüssen vergleichbar. Die zum Abgang bestimmten Vermögenswerte bzw. die mit ihnen zusammenhängenden Schulden aus dem aufzugebenden Geschäftsbereich werden separat in der Bilanz ausgewiesen. Die Vorjahreswerte der Bilanz waren gemäß IFRS 5 nicht anzupassen.

Um den Abschlussadressaten eine bessere Beurteilung der finanziellen Auswirkungen von den aufzugebenden und aufgegebenen Geschäftsbereichen zu ermöglichen (IFRS 5.30), wird auf die Aufwands- und Ertragskonsolidierung zwischen den fortzuführenden und aufzugebenden sowie aufgegebenen Geschäftsbereichen verzichtet.

Die planmäßige Abschreibung auf langfristige Vermögenswerte der aufzugebenden und aufgegebenen Geschäftsbereiche wurde nach IFRS 5.25 ausgesetzt.

Die nachfolgenden Erläuterungen im Anhang beziehen sich, mit Ausnahme der ausdrücklich unter dem Punkt „Aufzugebende und aufzugebene Geschäftsbereiche“ gemachten, auf die fortzuführenden Geschäftsbereiche.

3. Konsolidierungskreis

Der Konzernabschluss beinhaltet den Abschluss der MLP AG und die Abschlüsse der von ihr beherrschten, nachstehend aufgeführten Unternehmen (Tochterunternehmen) gemäß IAS 27, an denen sie die Mehrheit der Stimmrechte hält oder bei denen sie über die faktische Kontrollmöglichkeit verfügt. Im dritten Quartal 2006 ergaben sich im Konsolidierungskreis der MLP AG keine Änderungen.

Die folgende Tabelle zeigt den Konsolidierungskreis der MLP AG:

	Anteilsbesitz in %	Zeitpunkt der Erstkonsolidierung
Tochterunternehmen		
MLP Finanzdienstleistungen AG, Wiesloch	100	31.12.1992
MLP Bank AG, Wiesloch	100	31.12.1997
MLP Private Finance plc., London, Großbritannien	100	31.12.2001
MLP Private Finance Correduria de Seguros S.A., Madrid, Spanien	100	22.2.2002
MLP Private Finance AG, Zürich, Schweiz	100	28.2.2002
MLP BAV GmbH, Heidelberg	100	1.4.2004
BERAG Beratungsgesellschaft für betriebliche Altersversorgung und Vergütung mbH, Bremen	51,08	8.10.2004
BERAG Versicherungs-Makler GmbH, Bremen	51,08	8.10.2004
MLP Vermögensberatung AG, Wien, Österreich	100	9.3.2005

Die MLP Login GmbH wurde am 10. April 2006 auf die MLP Finanzdienstleistungen AG verschmolzen.

4. Eigene Anteile

Der Vorstand der MLP AG hat am 11. November 2005 nach Zustimmung des Aufsichtsrats vom gleichen Tag beschlossen, eigene Aktien bis zu zehn Prozent des derzeitigen Grundkapitals von 108.640.686 (Stand: Tag der Beschlussfassung) Aktien zu erwerben. Die Ermächtigung zum Rückkauf eigener Anteile erfolgte durch die Hauptversammlung vom 21. Juni 2005 und galt bis 20. Dezember 2006. Durch Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung vom 31. Mai 2006 wurde die MLP AG erneut zum Erwerb eigener Aktien gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG ermächtigt. Der Beschluss der Hauptversammlung vom 21. Juni 2005 wurde zugleich aufgehoben. Der jetzige Beschluss gilt bis zum 29. November 2007.

In der Zeit vom 1. Januar 2006 bis zum 30. September 2006 wurden insgesamt 6.621.600 Aktien zu einem Wert von insgesamt EUR 111.881.087 ausschließlich durch die MLP AG erworben. Dies entspricht 6,09 Prozent des Grundkapitals (Stand 30. September 2006). Der auf die erworbenen Anteile entfallende Betrag des Grundkapitals entspricht EUR 6.621.600.

Insgesamt wurden seit Beginn des Aktienrückkaufprogramms 7.236.109 Aktien zu einem Wert von insgesamt EUR 122.386.135 erworben. Dies entspricht einem Anteil von 6,66 Prozent am Grundkapital (Stand 30. September 2006). Der insgesamt auf die erworbenen Anteile entfallende Betrag des Grundkapitals entspricht EUR 7.236.109.

5. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Erträge nach Geschäftsfeldern sind der Segmentberichterstattung zu entnehmen.

[1] 5.1 Erträge Maklergeschäft

Die Erträge aus dem Maklergeschäft setzen sich wie folgt zusammen:

Alle Angaben in TEUR	3. Quartal 2006	3. Quartal 2005	9 Monate 2006	9 Monate 2005
Lebensversicherung	77.995	83.711 ¹	212.480	212.624 ¹
Krankenversicherung	14.775	10.137	45.567	33.262
Sachversicherung	1.920	2.274	16.987	16.043
Geldanlagen	3.502	3.547	10.163	10.781
Finanzierungen	4.090	3.311	10.450	7.106
Sonstige Erträge	2.193	1.746	6.381	5.027
Gesamt	104.475	104.726	302.028	284.843

¹ Vor Konsolidierung (inkl. aufgebener Geschäftsbereiche).

[2] 5.2 Erträge Bankgeschäft

Die Erträge Bankgeschäft ergeben sich wie folgt:

Alle Angaben in TEUR	3. Quartal 2006	3. Quartal 2005	9 Monate 2006	9 Monate 2005
Zinserträge und ähnliche Erträge	6.392	4.787	17.674	13.777
Nicht laufender Ertrag aus Kapitalanlagen	3	4	6	4
Fair-Value-Bewertung Darlehen	-136	-	177	-
Provisionserträge	11.210	8.767	33.687	24.839
Gesamt	17.469	13.558	51.544	38.620

Die Provisionserträge aus dem Bankgeschäft resultieren im Wesentlichen aus der Vereinnahmung von Erträgen aus dem Konten-, Kreditkarten- und Finanzierungsgeschäft sowie aus Gebühren aus der Vermögensverwaltung und den Sparplanprodukten.

[3] 5.3 Aufwendungen Bankgeschäft

Nachstehende Tabelle zeigt die Aufwendungen Bankgeschäft:

Alle Angaben in TEUR	3. Quartal 2006	3. Quartal 2005	9 Monate 2006	9 Monate 2005
Zinsaufwendungen und ähnliche Aufwendungen	3.237	2.149	8.888	6.101
Aufwendungen für Kapitalanlagen	7	3	18	13
Risikovorsorge	794	1.161	2.233	3.082
Veränderung Fair-Value-Bewertung	-124	40	205	200
Provisionsaufwendungen	1.160	511	3.617	1.462
Gesamt	5.074	3.864	14.961	10.858

[4] 5.4 Betriebliche Aufwendungen

Die Entwicklung der betrieblichen Aufwendungen zeigt diese Tabelle:

Alle Angaben in TEUR	3. Quartal 2006	3. Quartal 2005	9 Monate 2006	9 Monate 2005
EDV-Kosten	9.376	8.592	28.505	27.158
Gebäudekosten	5.287	5.355	17.138	16.435
Prüfungs- und Beratungskosten	1.989	2.640	6.701	6.743
Kommunikationsbedarf	2.416	3.085	8.473	9.094
Wertberichtigungen auf Forderungen	204	36	747	395
Schulung und Seminare	2.241	2.298	7.682	8.368
Aufwand ausgeschiedene Außendienstmitarbeiter	1.778	1.798	3.797	4.328
Werbemaßnahmen	3.244	1.583	8.594	6.621
Repräsentation, Bewirtung	1.056	901	4.214	3.705
Bürobedarf	702	832	2.181	2.257
Sonstige Steuern	80	122	206	250
Aufwendungen aus der Währungsumrechnung	19	1	24	9
Übrige sonstige Aufwendungen	9.246	8.940	25.700	25.353
Gesamt	37.638	36.183	113.962	110.716

6. Erläuterungen zur Bilanz

[5] 6.1 Forderungen aus dem Bankgeschäft

Die Forderungen aus dem Bankgeschäft entfallen wie folgt auf Bankkunden und andere Kreditinstitute:

Alle Angaben in TEUR	30.09.2006	31.12.2005
Forderungen an Bankkunden	266.893	272.798
Forderungen an andere Kreditinstitute	345.456	238.225
Gesamt	612.349	511.023

Die Forderungen an Bankkunden betreffen im Wesentlichen Forderungen aus Darlehen, Konten und Kreditkarten.

[6] 6.2 Finanzanlagen

Die Finanzanlagen setzen sich wie folgt zusammen:

Alle Angaben in TEUR	30.09.2006	31.12.2005
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte		
Beteiligungen	1.668	1.373
Jederzeit veräußerbare Wertpapiere	31.669	35.184
Bis zur Endfälligkeit gehaltene Wertpapiere	9.931	–
Ausleihungen	54	184
Sonstige Kapitalanlagen	–	200.000
Gesamt	43.322	236.741

Der Rückgang der Finanzanlagen resultiert im Wesentlichen aus der Ausschüttung einer Dividende im laufenden Geschäftsjahr in Höhe von TEUR 62.991 und den Auszahlungen im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms in Höhe von TEUR 111.881. Darüber hinaus erfolgte eine Umschichtung in die Zahlungsmittel.

[7] 7. Aufzugebende und aufgegebene Geschäftsbereiche

Zur Restrukturierung des Auslandsgeschäfts hat MLP im laufenden Jahr bei der Schweizer Tochtergesellschaft MLP Private Finance AG, Zürich, die operative Geschäftstätigkeit eingestellt. Des Weiteren hatte MLP nach abschließender Zustimmung der Behörden am 5. September 2005 (MLP Lebensversicherung AG) und am 16. August 2005 (MLP Versicherung AG) die Gesellschaften bereits im dritten Quartal 2005 entkonsolidiert.

Die MLP Private Finance AG, Zürich, wird als aufzugebender Geschäftsbereich, die MLP Lebensversicherung AG und die MLP Versicherung AG werden als aufgegebene Geschäftsbereiche dargestellt.

Gemäß IFRS 5 werden aufzugebende sowie aufgegebene Geschäftsbereiche separat dargestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde um die entsprechenden Beträge des aufzugebenden Bereichs bzw. der aufgegebenen Bereiche bereinigt, das saldierte Ergebnis aus diesen in jeweils einer eigenen Zeile in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen. Die zum Abgang bestimmten Vermögenswerte bzw. die mit ihnen zusammenhängenden Schulden aus dem aufzugebenden Geschäftsbereich werden separat in der Bilanz ausgewiesen.

Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2006

Alle Angaben in TEUR	3. Quartal 2006	3. Quartal 2005	9 Monate 2006	9 Monate 2005
Erträge Maklergeschäft	173	420	1.120	1.554
Sonstige Erträge	8	–	12	97
Gesamtertrag	181	420	1.132	1.651
Übrige Aufwendungen	–486	–1.068	–1.747	–3.361
Operatives Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (EBIT)	–305	–648	–615	–1.710
Finanzergebnis	–38	–13	–105	–35
Operatives Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	–343	–661	–720	–1.745
Ertragsteuern	19	4	29	8
Operatives Ergebnis	–324	–657	–691	–1.737
Veräußerungskosten	102	–	–1.781	–
Gesamtergebnis aus aufzugebendem Geschäftsbereich	–222	–657	–2.472	–1.737
Gesamtergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	290	147.227	1.388	158.453
Gesamtergebnis aus aufzugebenden und aufgegebenen Geschäftsbereichen	68	146.570	–1.084	156.716
Ergebnis je Aktie in Euro	0,00	1,35	–0,01	1,44
Verwässertes Ergebnis je Aktie in Euro	0,00	1,33	–0,01	1,42

Das Gesamtergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen in Höhe von TEUR 1.388 steht im Zusammenhang mit der Auflösung einer im Jahr 2005 gebildeten, nicht in voller Höhe benötigten Rückstellung für Veräußerungskosten.

[8] Aufzugebende Vermögenswerte zum 30. September 2006

Vermögenswerte – Alle Angaben in TEUR	30.09.2006
Sachanlagen	–
Aktive latente Steuerabgrenzung	–
Steuererstattungsansprüche	–
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	56
Zahlungsmittel	886
Gesamt	942

[9] Aufzugebende Schulden zum 30. September 2006

Schulden – Alle Angaben in TEUR	30.09.2006
Eigenkapital	–
Andere Rückstellungen	383
Passive latente Steuerabgrenzung	–
Steuerverbindlichkeiten	–
Andere Verbindlichkeiten	160
Gesamt	543

8. Erläuterungen zur Konzernkapitalflussrechnung

In der Kapitalflussrechnung wird die Veränderung des Zahlungsmittelbestands im MLP-Konzern während des Geschäftsjahres durch die Zahlungsströme aus operativer Geschäftstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit dargestellt. Die Zahlungsströme der Investitionstätigkeit umfassen neben den Veränderungen des Anlagevermögens auch Auszahlungen für den Erwerb eigener Anteile aus dem im Dezember 2005 gestarteten Aktienrückkaufprogramm. Die Finanzierungstätigkeit bildet die zahlungswirksamen Eigenkapitalveränderungen und Kreditaufnahmen/-rückzahlungen ab. Alle übrigen Zahlungsströme der umsatzwirksamen Haupttätigkeiten werden der operativen Geschäftstätigkeit zugeordnet.

9. Erläuterungen zur Segmentberichterstattung

Die Segmentierung des MLP-Konzerns erfolgt entsprechend der internen Organisationsstruktur des MLP-Konzerns nach Geschäftsfeldern (primäres Segment).

Die Geschäftssegmente setzen sich aus einzelnen Gesellschaften des MLP-Konzerns zusammen. Die berichtspflichtigen Segmente stellen strategische Konzerngeschäftsfelder dar, die sich in ihren Diensten und Produkten sowie dem regulatorischen Umfeld unterscheiden.

Die Ableitung der berichtspflichtigen strategischen Geschäftsfelder basiert auf dem Kriterium des Verhältnisses von Erfolgchancen und -risiken auf den Märkten, auf denen der MLP-Konzern tätig ist.

Der MLP-Konzern gliedert sich gegenwärtig in folgende Geschäftsfelder:

- Beratung und Vertrieb
- Bank
- Interne Dienstleistungen und Verwaltung

Gegenstand des Segments *Beratung und Vertrieb* ist die Beratung von Akademikern und anderen anspruchsvollen Kunden, insbesondere hinsichtlich Versicherungen, Vermögensanlagen, betrieblicher Altersversorgung und Finanzierungen, sowie die Vermittlung von Verträgen über diese Finanzdienstleistungen. Mit 2.551 Beratern und einem umfassenden Dienstleistungsangebot werden derzeit circa 679.000 Kunden in den genannten Bereichen betreut. Um den Kunden innovative und auf den persönlichen Bedarf zugeschnittene Finanzkonzepte anbieten zu können, werden am Markt verfügbare Produkte von Drittanbietern und der MLP Bank AG eingesetzt. Außerhalb des Kernmarktes Deutschland werden die Dienstleistungen im Ausland in Großbritannien, Österreich, den Niederlanden und Spanien angeboten.

Das Segment hat sich im Geschäftsjahr 2005 durch die Gründung der MLP Vermögensberatung AG um eine Gesellschaft erweitert und wurde bis zum 31. Dezember 2005 durch die MLP Finanzdienstleistungen AG, Heidelberg, die MLP Private Finance plc., London, Großbritannien, die MLP Private Finance Correduria de Seguros S.A., Madrid, Spanien, die BERAG Beratungsgesellschaft für betriebliche Altersversorgung und Vergütung mbH, Bremen, die BERAG Versicherungs-Makler GmbH, Bremen, die MLP BAV GmbH, Heidelberg, sowie die MLP Vermögensberatung AG, Wien, Österreich, gebildet.

Im Zuge der weiteren Straffung der Konzernstruktur wurde die MLP Login GmbH zum 10. April 2006 auf die MLP Finanzdienstleistungen AG verschmolzen. Da die MLP Login GmbH nach dem Verkauf der MLP Lebensversicherung AG und der MLP Versicherung AG fast ausschließlich IT-Leistungen für die MLP Finanzdienstleistungen AG erbringt, erfolgte eine Umgliederung der MLP Login GmbH aus dem Segment Interne Dienstleistungen und Verwaltung in das Segment Beratung und Vertrieb. Die Vorjahreszahlen wurden angepasst.

Darüber hinaus wird die MLP Private Finance AG, Zürich, Schweiz, seit dem ersten Quartal 2006 separat als aufzugebender Geschäftsbereich und somit außerhalb des Segments Beratung und Vertrieb dargestellt. Die Vorjahreszahlen wurden ebenfalls angepasst.

Zu den Geschäftsfeldern des Segments *Bank* zählen die Finanzportfolioverwaltung, das Treuhandkreditgeschäft, das Kredit- und Kreditkartengeschäft, die Beratung bei Anlageentscheidungen für Investmentfondsanteile sowie die Konzeption und organisatorische Umsetzung neuer Finanzprodukte für den MLP-Konzern. Das Segment wird nur durch die MLP Bank AG gebildet.

Das Segment *Interne Dienstleistungen und Verwaltung* wird durch die MLP AG gebildet.

Den dargestellten Angaben für die einzelnen Segmente liegen einheitliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zugrunde, nach denen auch die konsolidierten Werte des Konzernabschlusses ermittelt wurden.

Die Darstellung der einzelnen strategischen Geschäftsfelder (primäre Segmente) erfolgt nach Konsolidierung der internen Transaktionen innerhalb des einzelnen Geschäftsfeldes, jedoch vor segmentübergreifender Konsolidierung. Intersegmentär erbrachte Lieferungen und Leistungen werden grundsätzlich zu marktüblichen Preisen abgerechnet. Bei Konzernumlagen wird auf die tatsächlich angefallenen Einzelkosten ein angemessener Gemeinkostenzuschlag erhoben.

Alle Segmente entfalten ihre wirtschaftlichen Aktivitäten im Wesentlichen in Deutschland. Das Segment Beratung und Vertrieb ist darüber hinaus auch in Österreich, in den Niederlanden, in Großbritannien und in Spanien in unwesentlichem Umfang tätig.

Da der Konzern seinen Geschäftsbetrieb überwiegend in Deutschland ausübt (Anteil des Auslandsumsatzes im Berichtszeitraum und im Vorjahr jeweils unter drei Prozent), wird auf eine geografische (sekundäre) Gliederung der Segmente verzichtet.

10. Sonstige Angaben

Die Anzahl der beschäftigten Arbeitnehmer belief sich zum 30. September 2006 auf 1.664 (Vorjahr: 1.521). Davon waren 398 (Vorjahr: 357) geringfügig Beschäftigte.

Die Termühlen Beteiligungen Verwaltungs GmbH, Im Talblick 9, 69251 Gaiberg, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der MLP AG, Alte Heerstraße 40, 69168 Wiesloch, am 21. September 2006 die Schwelle von zehn Prozent unterschritten hat und nun 9,73 Prozent beträgt. Dies entspricht 10.572.735 Stimmen.

Herr Dr. Bernhard Termühlen, 24357 Fleckeby, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der MLP AG, Alte Heerstraße 40, 69168 Wiesloch, am 21. September 2006 die Schwelle von zehn Prozent unterschritten hat und nun 9,73 Prozent beträgt. Dies entspricht 10.572.735 Stimmen. Davon sind ihm 9,73 Prozent der Stimmrechte (10.572.735 Stimmen) gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

Die Landesbank Berlin AG, Alexanderplatz 2, 10178 Berlin, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der MLP AG, Alte Heerstraße 40, 69168 Wiesloch, am 29. August 2006 die Schwelle von fünf Prozent überschritten hat und nun 9,90 Prozent beträgt.

11. Ereignisse nach dem Stichtag

Die auf der Hauptversammlung vom 31. Mai 2006 beschlossene Sitzverlegung der MLP AG von Heidelberg nach Wiesloch wurde im Oktober 2006 im Handelsregister Mannheim (HRB 332697) eingetragen. Des Weiteren wurde die beschlossene Ermächtigung des Vorstandes, das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu TEUR 21.000 zu erhöhen, ebenfalls eingetragen.

Am 20. Oktober 2006 erwarb die MLP AG insgesamt 56,586 Prozent der Anteile an der Feri Finance AG für Finanzplanung und Research, Bad Homburg v.d.Höhe, Deutschland. Zudem bestehen zeitlich befristete Optionsrechte, die zu einem Erwerb von weiteren 43,414 Prozent der Anteile in 2011 führen können. Diese Optionen enthalten einen Ausübungspreis, der neben einem Festpreis für die verbleibenden Anteile einen zusätzlichen Kaufpreis beinhaltet, der maßgeblich vom zukünftigen Neugeschäft des Geldanlagebereichs abhängig ist.

Organe der MLP AG

Vorstand

Dr. Uwe Schroeder-Wildberg (Vorsitzender)
Eugen Bucher (bis 7. August 2006)
Gerhard Frieg
Nils Frowein

Aufsichtsrat

Manfred Lautenschläger (Vorsitzender)
Gerd Schmitz-Morkramer (stellv. Vorsitzender)
Dr. Peter Lütke-Bornefeld
Johannes Maret
Maria Bähr (Arbeitnehmervertreterin)
Norbert Kohler (Arbeitnehmervertreter)

Finanzkalender

14.02.2007

Vorläufige Jahresergebnisse 2006

27.03.2007

Jahresabschlussergebnisse 2006

09.05.2007

Ergebnisse zum 1. Quartal 2007

31.05.2007

Hauptversammlung 2007, Mannheim,
Deutschland

08.08.2007

Ergebnisse zum 2. Quartal 2007

07.11.2007

Ergebnisse zum 3. Quartal 2007

Investor Relations

Aktivitäten

16.11.2006

Deutschlandkonferenz der WestLB, Frankfurt,
Deutschland

08.–10.01.2007

Dresdner Kleinwort Wasserstein German Investment
Seminar, New York, USA

16.01.2007

Cheuvreux 6th German Corporate Conference, Frankfurt,
Deutschland

Kontakt

Investor Relations

Tel +49 (0) 6222 • 308 • 8320

Fax +49 (0) 6222 • 308 • 1131

investorrelations@mlp.de

Public Relations

Tel +49 (0) 6222 • 308 • 8310

Fax +49 (0) 6222 • 308 • 1131

publicrelations@mlp.de

MLP AG
Alte Heerstraße 40
69168 Wiesloch
Tel +49 (0) 6222 · 308 · 0
Fax +49 (0) 6222 · 308 · 9000
www.mlp.de